



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

Holmeier sieht gute Chancen für Änderungen im Bundesverkehrswegeplan 2030

Berlin, 18. März 2016

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf

Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431–96 04 29
Fax 09431–96 04 34

Wahlkreisbüro Cham

Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971–99 63 700
Fax 09971–99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Zur Diskussion um den Entwurf des jüngst in Berlin vorgelegten Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 erklärt der verkehrspolitische Sprecher des CSU-Landesgruppe und Wahlkreisabgeordnete für Schwandorf und Cham, Karl Holmeier:

„Mit dem jetzt vorgestellten Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 gibt es eine erste fachliche Einschätzung, welche Realisierungen von Infrastrukturprojekten bis 2030 Priorität haben sollten. Insgesamt stehen Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 264 Mrd. Euro zur Diskussion. Nach gründlicher Durchsicht des BVWP-Entwurfs 2030 und der Einschätzung, was daraus zu machen ist bzw. was noch geändert werden muss, bewerte ich den BVWP-Entwurf für den Raum Cham als positiv.

Ich habe in den vergangenen Tagen bereits verschiedene Gespräche auf verantwortlicher Ebene in Berlin geführt und sehe gute Chancen, Änderungen für die Region, unter anderem bei der B 20, herbeizuführen.

Bei der Umgehung Trebersdorf von Traitsching bis zur Landkreisgrenze wird zurzeit der Planfeststellungsbeschluss erstellt. Ein Anheben aus dem „Weiteren Bedarf“ wird sicherlich möglich sein, um mit der Baumaßnahme bald möglichst beginnen zu können. Aufgrund der enormen Verkehrszunahme in dem Bereich ist das ganz klar notwendig. So sind die durchschnittlichen Zahlen pro Tag bei der Zählstelle Traitsching im Vergleich von 2010 auf 2015 von 10.507 auf 11.657 Fahrzeuge gestiegen (ein Plus von 11 Prozent). Der Lkw-Anteil lag 2010 bei 1.828 (17,40 Prozent) und im Jahr 2015 bei 2.666 LKW (22,87 Prozent). Dies entspricht einer Steigerung des LKW-Anteils von 2010 bis 2015 um 46 Prozent.

Gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen aus dem Wahlkreis Straubing-Regen, Alois Rainer, arbeite ich bereits daran, die B 20 von Cham bis Straubing und Landau besser im BVWP 2030 einzustufen.



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Die B 85 zwischen Wetterfeld und Altenkreith ist nach dem Entwurf im „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*)“ eingestuft. Auch hier wird zur Zeit voll geplant. Wenn das Planungsrecht vorliegt, wird hier gebaut!

Die Brücken im Zuge der B 85 bei Roding sind ohnehin in das Brückenbauprogramm des Bundes eingestuft und mit einem Schreiben des Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt vom 12. November 2015 zugesagt, wenn Planung und Baurecht vorliegen.

Wo Baurecht vorlag, konnte bisher immer gebaut werden: Das war bei der Dreispurigkeit der B 20 zwischen Cham und Furth im Wald, der Ortsumgehung Wetterfeld und der Ortsumgehung Neubäu der Fall. So wird es auch in Zukunft sein.

Bei der nun anstehenden Bürgerbeteiligung und den Beratungen auf den zuständigen Ebenen bitte ich alle um Unterstützung, um im Herbst 2016 einen guten Bundesverkehrswegeplan 2030 beschließen zu können.“